

Medaillenregen beim „Heimspiel“

Bereits zum 14. Mal richtete die Schwimm-Vereinigung 1924 ihr Mittel- und Langstreckenmeeting aus. 182 Aktive aus 19 Vereinen waren dieses Mal zu Gast im Hallenbad im Sportpark, um sich an zwei Tagen an alle Schwimmstrecken ab 200 Metern aufwärts zu begeben. Die Mannschaft des Gastgebers, für die der Wettkampf zugleich die einzige Qualifikationsmöglichkeit für die anstehende Bezirksmeisterschaft über die Langstrecken im März bedeutete, konnte dabei einmal mehr überzeugen.

Erfolgreichster Medaillensammler war Lukas Thürstein (Jg. 99), der bei sechs Starts ungeschlagen blieb. Neben einem Vereinsrekord über 400 m Lagen in 5:15,59 siegte er auch über 200 (2:09,87), 400 (4:46,75), 800 (9:46,36) und 1.500 m Freistil (19:06,23) sowie 200 m Brust in 2:47,31.

Ebenfalls eine weiße Weste behielt Nicole Maier (Jg.00) mit Siegen über 400 (4:48,75), 800 (9:54,35) und 1.500 m Freistil (19:12,54), 200 m Schmetterling (2:33,21) und 400 m Lagen (5:21,76).

Ebenfalls fünf Mal Gold erschwamm sich Nachwuchstalent Laura Thürstein (Jg. 05), die über 200 (2:45,92), 400 (5:57,87) und 1.500 m Freistil (24:27,70) sowie 200 (3:07,97) und 400 m Lagen (6:42,03) jeweils als Erste anschluss. Lediglich über 800 m Freistil (12:20,33) musste sie sich knapp geschlagen geben und gewann Silber.

Gleich drei Aktive gewannen drei Mal Gold. Nele Banczyk (Jg. 06) war über 400 (6:11,20) und 1.500 m Freistil (24:59,42) und 200 m Lagen (3:20,11) nicht zu schlagen und gewann zudem über 200 m Freistil in 2:51,40 Silber und über 800 m Freistil (12:38,75) Bronze. Niklas Janik (Jg. 01) behielt mit seinen drei Siegen über 400 (4:47,81) und 1.500 m Freistil (19:14,09) sowie 200 m Brust (2:48,92) ebenso eine weiße Weste wie Dana Schwarze (Jg. 98) bei ihrem „Dreierpack“ über 200 (2:48,92) und 800 m Freistil (12:14,46) sowie 200 m Brust (3:29,67).

Die erfolgreichste Familie bei dieser Veranstaltung war zweifelsohne die Familie Spielvogel. Gleich vier Geschwister gingen an den Start – und alle sicherten sich den höchsten Podiumsplatz. Max (Jg. 01) siegte über 200 m Schmetterling (2:47,46) und sicherte sich zudem Silber über 400 m Lagen (5:42,33) und jeweils Bronze über 400 m Freistil in 6:13,88, wobei er hier die gesamte Strecke im Schmetterlingstil absolvierte, und 1.500 m Freistil in 20:35,02. Luc (Jg. 02) gewann über 200 m Freistil (2:49,92) und 200 m Lagen (3:17,93). Leo (Jg. 04) war über 200 m Rücken (3:32,65) und 400 m Freistil (7:14,60) nicht zu schlagen und sicherte sich außerdem Silber über 800 m Freistil (15:04,06) und Bronze über 200 m Freistil (3:17,10). Die Jüngste im Bunde Ivy (Jg. 07) gewann schließlich über 200 m Freistil (4:00,18) und 200 m Rücken (4:11,78).

Ein weiterer Sieg gelang Leonie Dirlat (Jg. 05) über 200 m Brust (3:33,56), die sich außerdem noch drei Mal Silber über 200 (2:54,89), 400 (6:11,35) und 1.500 m Freistil (25:21,40) und Bronze über 200 m Lagen (3:15,06) sicherte. Lioba Drewer-Gutland (Jg. 07) gewann Gold über 200 m Brust in 4:25,12 sowie Bronze über 200 m Freistil in 4:35,85. Charlotte Limper (Jg. 08) war über über 200 m Rücken in 4:49,58 nicht zu schlagen. Patrick Linke (Jg. 03) schlug über über 200 m Freistil in 2:42,40 als Erster an (Silber und Bronze sicherte er sich über 400 (6:07,28) und 1.500 m Freistil (24:53,83)). Sam Martinez (Jg. 07) ließ seine Konkurrenten über 200 m Rücken (3:35,63) hinter sich und sicherte sich außerdem

Silber über 200 (3:27,18) und Bronze über 400 m Freistil (7:19,50). Thomas Menker (Jg. 04) erschwamm sich Gold über 200 m Brust (4:08,95) und 200 m Freistil (3:15,88). Marie Rosenschild (Jg. 08) siegte über 200 m Freistil (4:12,30), Louisa Rövemeier (Jg. 01) über 200 m Brust (3:24,37). In der Wertungsklasse 1997 und älter gewannen Kira Döing (Jg. 77) über 400 m Freistil in 6:00,41, Jill Ohlendorf (Jg. 89) über 200 m Freistil in 2:26,77 und Christian Eudenbach (Jg. 86) über 400 m Freistil in 4:54,13. Er sicherte sich zudem Silber über 400 m Lagen in 5:37,45.

Weitere Medaillengewinner waren Markus Althoff (Jg. 67 – je ein Mal Silber und Bronze), Martin Döing (Jg. 76 – ein Mal Bronze), Matz Klug (Jg. 07 – ein Mal Bronze), Annika Linke (Jg. 06 – ein Mal Bronze), Julia Reinhardt (Jg. 89 – ein Mal Silber), Niklas Schnur (Jg. 07 – ein Mal Bronze), Sandrina Schwarze (Jg. 96 – ein Mal Silber und zwei Mal Bronze), Tabea Szczygielski (Jg. 08 – zwei Mal Silber), Laura Telke (Jg. 07 – zwei Mal Silber), Carla Thelen (Jg. 05 – drei Mal Silber und zwei Mal Bronze), Sophia Thiel (Jg. 05 – ein Mal Bronze) und Kira Thürstein (Jg. 05 – ein Mal Silber).

Gute Leistungen erbrachten auch Julian Schmidt (Jg. 07) und Julia Wycislok (Jg. 05), die sich beide ebenfalls stets unter den jeweiligen Top-10 platzierten.

Erstmals bei diesem Wettkampf wurden mit den 4 x 200 m Freistil mixed und 4 x 200 m Lagen mixed auch Staffeln angeboten. Gegen die hochkarätige Konkurrenz der Freien Schwimmer Düsseldorf und des SV Rheinhausen setzte sich die 1. Mannschaft des Gastgebers jeweils in der Besetzung Niklas Janik, Lukas Thürstein, Nicole Maier und Max Spielvogel in 9:07,32 (Freistil) und 10:10,05 (Lagen) durch. Die weiteren Mannschaften belegten jeweils zwei vierte und zwei fünfte Plätze.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Gritta Lewandowsky